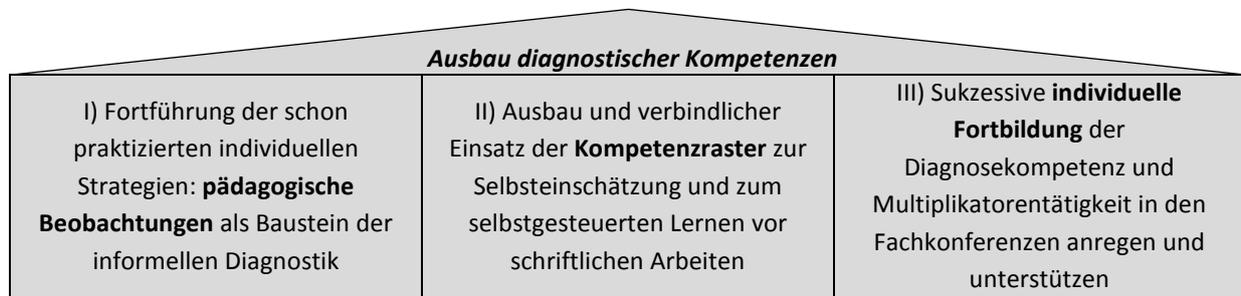


I. Genese

Angeregt von den Rückmeldungen der letzten QA sowie einer pädagogischen Konferenz im März 2014 hat sich ein Arbeitskreis unter dem Titel „Überlegungen zum systematischen Ausbau diagnostischer Kompetenzen bei Schülern und Lehrern“ konstituiert. Zentrales Ergebnis dieser Arbeit ist ein „3-Säulen-Modell“:



Neben den primär in der individuellen Verantwortung der Lehrperson bzw. der Fachschaften liegenden Säulen I) und III) hat sich das Lehrerkollegium verpflichtet, Kompetenzraster als gemeinsamen Standard im ersten Jahr eines schriftlichen Faches einzusetzen. Nach einem Erprobungsjahr mit vielfältigen Rückmeldungen aus den Fachschaften wurde die verbindliche Festschreibung am 23.06.2015 beschlossen.

II. Praktische Umsetzung

Die Kompetenzraster sollen in der Regel spätestens zwei Wochen vor der Klassenarbeit an die SuS ausgegeben werden, so dass diese damit Ihre weitere Vorbereitung besser strukturieren können. Beispiele für Kompetenzraster und eine unverbindliche Mustervorlage finden sich z.B. auf lo-net² (Ordner „Individuelle Förderung“). Idealerweise kann man auch **Übungs- und Wiederholungsphasen** im Unterricht durch die Kompetenzraster gestalten (vgl. z.B. das in der Lehrerkonferenz am 11. Juni 2014 vorgestellte Modell aus Hessen), womit man durch bedarfsgerechtes Üben gleichzeitig einen hohen Grad an **Individualisierung** und damit auch Motivation erreicht. Wichtig ist es, die **Selbsteinschätzung** der SuS kritisch zu begleiten und die SuS anzuhalten, die geübten Aufgaben und Themenbereiche auch einzutragen. Die Abgabe des Kompetenzrasters mit der Klassenarbeit bzw. Klausur kann man verbindlich einfordern, der Regelfall sollte aber die freiwillige Abgabe sein. Ziel ist nicht, alle Kompetenzraster mit einem Lehrerfeedback zu versehen, sondern sich primär auf die SuS mit Problemen zu konzentrieren und dort ggf. im Nachhinein die Abgabe einzufordern, um auf dieser Basis die Selbsteinschätzung, die Anstrengungsbereitschaft und Lernstrategien zu **reflektieren**. Wird Förderbedarf festgestellt, so kann vom Fachlehrer eine **Teilnahme an den Förderstunden** empfohlen werden. Für die Hinweise auf zu bearbeitende Aufgaben kann möglicherweise ganz oder an einigen Stellen auf die Kompetenzraster verwiesen werden, sofern diese adäquate Übungsformate explizit ausweisen.

Es liegt auf der Hand, dass eine kritische Selbsteinschätzung insbesondere in den unteren Jahrgängen eine anspruchsvolle und zu entwickelnde Fähigkeit darstellt. Hier Absprachen zu treffen, ist Aufgabe der Jahrgangskonferenzen sowie der in einem Jahrgang unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen.

III. Zusammenfassung und erste Erfahrungen

Die Kompetenzraster sollen eine möglichst einfache und zugleich bedarfsgerechte **Diagnostik**, eingebettet in unseren Unterricht und das neue **Förderkonzept**, ermöglichen und damit unsere bisherige individuelle Diagnostik durch ein konzeptionelles Element ergänzen.

Viele SuS sowie Eltern begrüßen die Einführung der Kompetenzraster, da diese für eine klare **Transparenz** bzgl. der inhaltlichen Leistungsanforderungen sorgen und im Unterricht, in den Förderstunden und zuhause zur Vorbereitung von Klassenarbeiten und Klausuren genutzt werden. Daher werden die Kompetenzraster vermehrt auch über das erste Jahr hinaus eingesetzt. Auf der anderen Seite soll auch die Selbständigkeit der SuS gefördert werden. Daher liegt es im Ermessen der Fachlehrer, nach dem verpflichtenden Eingangsjahr, die Anzahl der Kompetenzraster sukzessive herabzusetzen, um die SuS so zum **eigenverantwortlichen Arbeiten** anzuleiten. Wichtig dabei ist, dass die SuS im Unterricht Gelegenheit haben, zu ihren selbst erstellten Kompetenzrastern oder alternativen Modellen eine adäquate Rückmeldung zu erhalten.

Klasse 7b: Selbsteinschätzungsbogen zur Vorbereitung auf die Englisch-Klassenarbeit Nr. 6

Ich kann ...	Das kann ich schon gut.	Da fühle ich mich schon relativ sicher.	Da bin ich noch unsicher.	Ich habe bereits geübt:
a) inhaltliche Kompetenzen (Schwerpunkt: "A teen magazine", Unit 5)				
inhaltliche Aspekte zum Themenbereich "A teen magazine" in zusammenhängenden Sätzen schriftlich darstellen (S. 94–99)				
die Kurz-Biographie "Mika – the story of a singer" (S. 97) in Grundzügen schriftlich wiedergeben				
einen Text zum Themenbereich "A teen magazine" lesend verstehen (reading comprehension)				
einen eigenen Beitrag für ein "teen magazine", z. B. aus den Bereichen "sports", "music", "movies" oder "fashion" schreiben (text production)				
b) sprachlich-grammatische Kompetenzen (Bezug: Unit5)				
die Vokabeln zu Unit 5 verstehen und im Satzzusammenhang schriftlich anwenden				
modale Hilfsverben und ihre Ersatzverben korrekt anwenden (Grammatik S. 161 – 162; ex 4, 5 auf S. 101; Workbook; weitere Materialien)				
Reflexivpronomen und <i>each other</i> korrekt anwenden (Gr. S. 162 – 164; Liste von Verben, die im Englischen nicht reflexiv gebraucht werden, S. 194; ex 6, 7, 8 auf S. 102; WB, weitere Materialien)				
Bedingungssätze Typ 3 korrekt anwenden (Gr. S. 164 – 165; ex 10, 11 auf S. 103; WB, weitere Materialien)				
einen Sprachmittlungstext vervollständigen (Mediation, z. B. "A Canadian family in Germany")				
eigene zusammenhängende Texte verfassen				
<p>Struktur der Arbeit (zum Beispiel):</p> <p>A. Reading Comprehension</p> <p>B. Grammar: modals and their substitutes / reflexive pronouns or <i>each other</i> / conditional sentences type 3</p> <p>C. Mediation</p> <p>D. Text production</p>				

Selbsteinschätzungsbogen zur Vorbereitung auf die Klassenarbeit Nr. 4 am ...

Themenschwerpunkt: Winkel und Kreis, Problemlösestrategien

Überprüfe zunächst an mindestens einer, besser mehreren Aufgaben, ob Du die Inhalte beherrschst und kreuze erst dann an. Sei dabei sehr ehrlich zu dir selbst.

Vergiss nicht, die geübten Aufgaben in der letzten Spalte einzutragen. Dann behältst Du auch den Überblick beim Lernen und Üben. **Gib diese Checkliste bitte mit deiner Klassenarbeit ab, damit ich deine Einschätzung ggf. überprüfen kann.**

Name: _____

Ich kann...	Das kann ich schon gut.	Da fühle ich mich schon relativ sicher.	Da bin ich noch unsicher.	Ich habe folgende Aufgaben geübt:
... Prozente, Brüche und Dezimalzahlen addieren und subtrahieren. s. Klassenarbeit Nr. 3, S. 94, Nr. 12-14				
... Rechenausdrücke mit negativen Zahlen lösen. S. 114, Nr. 7-10				
... Winkel schätzen, messen und mit dem Geodreieck zeichnen. S. 92, Nr. 2-4, S. 94, Bist du sicher 1-3, Nr. 8				
... Winkelarten unterscheiden. S. 92, Nr. 2				
... Innenwinkel in Figuren bestimmen und damit argumentieren. S. 94, Nr. 7, AB Tangram				
... Steigungen zeichnerisch bestimmen (Winkel oder Prozentwert). S. 94, Nr. 11				
... Winkel und Figuren im Koordinatensystem zeichnen. S. 93, Nr. 3 (Bist Du sicher?), S. 99, Nr. 8				
... regelmäßige Kreisfiguren und Kirchenfenster zeichnen. S. 96, Nr. 1+4				
... Kreisdiagramme zu Prozentangaben erstellen. AB Food Facts				
... Kombinationsprobleme durch systematische Auflistungen lösen. ABs				
... verschiedene Strategien zur Problemlösung sachgerecht auswählen und anwenden. S. 109, Nr. 2S. 111, Nr. 1-3; S. 113 Nr. 1; ABs				
...				

Weitere Übungen mit Lösungen findest Du in Deinem Buch, u.a. auf 102/103, S. 120/121 und 244-245. Viel Erfolg und hoffentlich auch ein bisschen Spaß beim Üben!